

Kaminfeuer ohne Schornstein

Ein Ethanolbrenner kann frei im Raum stehen

Offenes Feuer hat etwas Faszinierendes. Kaum jemand kann sich dem Spiel der Flammen entziehen, in immer mehr Häusern brennen im Winter abends die Scheite im Kamin. Aber wer – etwa in einem Passivhaus – keinen Schornstein hat oder keinen freien Zug mehr im vorhandenen, der musste bisher auf das Feuerspiel verzichten.

Für solche Fälle gibt es die Bio-Feuertechnik. Sie ermöglicht eine Feuerstelle, die keinen Schornstein braucht und beliebig im Raum aufzustellen ist. Sie unterliegt nicht der Feuerstättenverordnung, und man benötigt auch nicht die Genehmigung des Kaminkehrers. In einem Ofen mit Bio-Feuertechnik wird nämlich weder Holz noch Kohle verbrannt, sondern Bioalkohol. Als fast reiner Alkohol (96 Prozent Ethanol) verbrennt er beinahe rückstandsfrei und emittiert ein wenig Kohlendioxid sowie vor allem Wasserdampf. Zwar nicht so viel, dass man die Wohnzimmerluft nachhaltig befeuchten könnte, aber genug, um trockene Winterluft nicht noch trockener zu machen. Da jeder Verbrennungsvorgang mit Sauerstoffverbrauch einhergeht, ist auf die Belüftung des Raums zu achten.

Der passenderweise „Nichtraucher“ genannte Ofen verbrennt zwischen 0,2 und 0,4 Liter Alkohol je Stunde, das reicht für vier bis acht Stunden und kostet 0,50 bis 1 Euro je Stunde. Die Brennkammer fasst zwei Liter, sie wird über eine patentierte Schublade gefüllt. Obwohl die Feuerstelle als Dekoration gedacht ist, gibt sie natürlich auch Wärme ab. Es sind zwischen 0,6 und 3,0 Kilowatt, so dass sie durchaus als Zuheizung fungieren kann, obwohl sie ausdrücklich nicht als Heizgerät bezeichnet wird. Eine gelegentlich entstehende kleine Lücke bei der Wärmeversorgung kann sie schließen, der Hersteller gibt an, ein Raum von 30 Quadratmeter könne damit temperiert werden. Wer einen Kaminofen besitzt, aber nicht mehr mit Holz hantieren will, kann die Bio-Feuertechnik auch nachrüsten lassen. Den „Nichtraucher“ gibt es in den unter-

schiedlichsten Ausführungen, sie stehen auf verschieden geformten Sockeln oder Stahlbeinen, die Preisliste beginnt bei 1490 Euro für das einfachste Modell Bee-box (mit Sichtfenster vorn) auf einer Stahlsäule. MONIKA SCHRAMM

■ **Bezugsquelleninformation:** BFT, Bio-Feuer-Technik, Telefon 0 65 03/ 95 33 77



Bio-Feuer: Modell TaSada für 2390 Euro